

[2803.] Zum Antritt am 1. April d. J. suche ich für mein Geschäft einen im Sortiment erfahrenen Gehilfen, dem neben freier Station ein anständiges Salär zugesichert wird.

Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum, wozu ein entsprechendes Aeußere wünschenswerth, sind Vorbedingungen. Bewerbungen erwarte ich pr. Post.

Rostock, im Februar 1858.

**Hermann Schmidt,**

Firma: Stiller'sche Hofbuchhandlung.

[2804.] Für eine Sortiments-Buchhandlung in einer Stadt Westphalens wird ein Gehilfe gesucht, welcher namentlich mit der kath. Literatur vertraut und mit guten Zeugnissen versehen ist. Der Eintritt kann sofort geschehen. Offerten werden unter der Chiffre W. durch die löbl. Rein'sche Buchhandlg. in Leipzig erbeten.

[2805.] In meinem Geschäft wird zu Ostern dieses Jahres eine Lehrlingsstelle frei, in die ein mit guten Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann mit Vortheil eintreten kann. — Außer einer ziemlichen kaufmännischen Bildung, — ich führe doppelte Buchhaltung — kann ich denselben in alle Branchen unseres Geschäfts einführen. — Der Umstand, daß ich alle Unternehmungen mit meinen Leuten durcharbeite, bringt außerdem für denjenigen, der sich später dem Verlag widmen will, manches Vortheilhafte mit sich, und auch in Bezug auf Herausgabe von Zeitschriften kann man sich Kenntnisse erwerben. Frankfurt bietet durch sein vielseitiges wissenschaftliches Leben zudem viel Gelegenheit für einen jungen Mann, sich auch nach dieser Seite hin mehrfach ausbilden zu können.

Auf Verlangen gebe ich gegen entsprechende billige Vergütung Kost und Wohnung im Haus.

So viele Freude mir die geschäftliche Ausbildung eines jungen Mannes, der Lust und Liebe zur Sache mitbringt, macht, so wenig könnte ich mich auch entschließen, junge Leute heranzubilden, denen aller Sinn für unser Geschäft abgeht, und die nur mehr maschinenmäßig zu arbeiten gedenken.

Eltern, welche ihren Sohn einer sorgfältigen geschäftlichen Heranbildung übergeben wollen, bitte ich, direct mit mir zu unterhandeln. Zur Messe bin ich persönlich in Leipzig anwesend, wo man mündlich nähere Rücksprache mit mir nehmen kann.

**Carl Meidinger,**

Firma: Meidinger Sohn u. Co.  
in Frankfurt a/M.

[2806.] Für meine Buch- und Kunst-Handlung suche ich zu sofortigem Eintritt einen mit guten Schulkenntnissen versehenen bescheidenen jungen Mann als Lehrling. Auf frankirte Anfragen erfolgen die näheren Bedingungen.

**Heinrich Schrag** in Nürnberg.

### Gesuchte Stellen.

[2807.] Ein junger Mann, der seit Ostern vorigen Jahres seine Lehrzeit in unserm Geschäft beendigte und seitdem als Gehilfe bei uns arbeitet, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine anderweitige Gehilfenstelle. Derselbe hat sowohl im Sortiment wie Verlag gearbeitet und kann von uns mit Recht empfohlen werden.

Dresden, am 17. Februar 1858.

**Adler & Dieze.**

[2808.] Ein junger Mann, der längere Zeit im Verlagsgeschäft arbeitete, und außer der deutschen auch der polnischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht ein entsprechendes Engagement, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Der Eintritt kann sofort oder auch später erfolgen. Gefällige Offerten unter Lit. A. B. Nr. 10. wird Herr C. Fr. Fleischer in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[2809.] Ein gut empfohlener junger Mann, der mehrere Jahre in beiden Branchen des Buchhandels gearbeitet hat, sucht eine Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäft oder im Comptoir einer größeren Sortimentshandlung. Der Antritt könnte sofort geschehen. Gefällige Offerten unter P. No. 5. wird die Exped. die Güte haben zu befördern.

[2810.] Ein junger Mann, welcher sich Umstände halber genöthigt sah, sich dem Kaufmännischen zu widmen, wünscht sehr, zu seinem früheren Fache, dem Musikalienhandel, in welchem er 4 Jahre lang ununterbrochen thätig war, zurückzukehren, und bittet etwaige Adressen an Herrn B. Hermann in Leipzig einzusenden.

[2811.] Ein junger Mann, der polnischen und deutschen Sprache mächtig, sucht zu Ostern eine Stelle; gefällige Offerten nimmt Herr Th. Thomas in Leipzig unter Chiffre B. L. an.

[2812.] Ein junger Mann, welcher von seinen bisherigen Principalen gut empfohlen, sucht zum 1. April eine Stelle in einer Kunst- u. Musikalienhandlung; gefällige Offerten unter der Chiffre H. H. werden durch die Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig erbeten.

[2813.] Für einen gutgefitzten jungen Mann aus achtbarer Familie und mit den gehörigen Vorkenntnissen wird für Ostern eine Lehrlingsstelle in einer größeren Verlags- und Sortiments-Buchhandlung gesucht. Bei einer Stelle außerhalb Leipzig würde die Aufnahme des jungen Mannes in die Familie des Principals vor Allem gewünscht werden. Gefällige Offerten mit A—C. bezeichnet besorgt die Exped. d. Bl.

## Bermischte Anzeigen.

### [2814.] Bücherauction in Augsburg.

Am 3. Mai l. J. und in den darauf folgenden Tagen werde ich eine Versteigerung abhalten, welche durch den Reichthum an seltenen und gesuchten Büchern aus den meisten Fächern, besonders aber durch eine namhafte Anzahl von *xylographischen* und *typographischen Kostbarkeiten ersten Ranges* überraschen und nicht verfehlen wird, das Interesse der Kenner und Sammler in hohem Grade rege zu machen. Neben anderem Ausgezeichneten enthält der Katalog:

eine Auswahl an grösseren *theolog.* Werken. *Bibeln* in frühesten Ausgaben, darunter die *erste lateinische* (Mazarin'sche) aus *Gutenberg's* *Officin* und eine sehr belangreiche Suite der *ersten deutschen*. — *Griechische* und *römische Autoren* und ihre *Commentatoren* in ersten oder ältesten Drucken. *Linguistik.* *Alldeutsche*, *alt-*

*italienische*, *altspanische* und *altfranzösische* *Literatur* und andere in diesen Sprachen gedruckte Bücher. *Mathematik* und *Verwandtes*; *Astronomie*, *Astrologie* etc. — *Reisen.* *Früheste Nachrichten* über *Amerika.* *Russica, Polonica, Turcica.* Bücher mit guten oder besonders merkwürdigen *Holzschnitten.* Endlich: *Holztafeldrucke* (woodcuts, printed by the rubber; premières productions xylographiques) und *Pergamentdrucke.*

Der Katalog liegt zur Versendung fertig und ich ersuche diejenigen geehrten Handlungen, welche zu dessen Verbreitung gütigst beitragen und Aufträge entgegennehmen wollen, ihn in mässiger Anzahl thunlich bald zu verlangen.

Augsburg, den 18. Februar 1858.

**Fidelis Butsch,**  
vormals W. Birett.

[2815.] Den verehrl. Sortimentsfirmen, mit denen ich in Verbindung stehe, sandte ich heute meine

### Remittenden- u. Disponendensfactur für O.-M. 1858

in einfacher Anzahl; wo dieselbe doppelt gewünscht wird, bitte zu verlangen.

Von folgenden im Jahre 1857 versendeten Artikeln meines Verlags kann ich keine Disponenda gestatten:

**Fritze, Caritas.** 3 Bde.

**Guseck, Heimath und Ferne.** 2 Bde.

**Holtei, Noblesse oblige.** 3 Bde.

**Messner, Handwerksburschen.**

**Proschko, Der Jesuit.** 2 Bde.

**Schmidt-Weissenfels, Vier Jahre Memoren.**

**Steinmann, H. Heine.**

**Stolle, Der König von Tauharawi.** 3 Bde.

Ueberträge auf M.-M. bewillige ich nur dort, wo der mir zukommende Saldo mindestens 20  $\text{fl}$  beträgt; in diesem Fall gestatte ich bis zu einem Drittel Uebertrag, andere Zumuthungen müßte ich entschieden zurückweisen.

Prag, 18. Februar 1858.

**J. E. Kober.**

### [2816.] Keine Disponenda!

Zu nächster Ostermesse muß ich mir all und jedes Disponiren verbitten. Unter keinen Umständen kann ich Ausnahmen gestatten und bitte dringend, um weitläufiges Hin- und Herschreiben zu vermeiden, jeden Versuch, der dieser Bitte entgegensteht, zu unterlassen.

Leipzig, den 23. Januar 1858.

**Emil Graul.**

[2817.] Auch zur kommenden Ostermesse kann ich Disponenden unter keinerlei Umständen gestatten. Die fortwährenden neuen Auflagen meiner Schulbücher erfordern das Festhalten dieses Principes.

Erfurt, im Februar 1858.

**F. W. Otto.**